misvergnügt waren, wenn sie ein Bergnügen aufgeben mußten, bei bem sie gern gewesen wären; wenn sie ihre gewöhnliche Erholungszeit nicht haben konnten; wenn ihre Mahlzeit ein wenig schlechter aussiel als sie gewünscht hatten — Leute, die bei jeder Kleinigkeit die ihnen fehlschlug einen bösen Tag hatten. Gottfried, der nun selbst vielfältig einsehen lernte, wie oft es im Leben vorfällt, daß man seine Wünsche unbefriedigt laßen muß, bedauerte diese Leute, und seine Aepfel sielen ihm ein.

Es ist boch eine schone Kunft, entbehren zu können, bachte er bei sich selbst, benn es gibt so viel Leute die sie nicht können!

Freilich hatte sie Gottsried auch nicht allein an den Aepfeln gelernt — aber er hatte doch mit diesen den Anfang gemacht; und es ist immer gut, den Anfang recht früh zu machen. Gottsried hätte nur noch einige Jahre älter werden sollen, da würde der Anfang ihm viel schwerer geworden sein.

Die Spitmaus.

Der Tisch ift schon abgeräumt, die hausmutter schon braußen im hause, um ihre Geschäfte zu besorgen, die Kinder sind im Egzimmer da und dort vertheilt, und